

ABB, 08.04.23

# Aufwärtstrend beim Chor Salute Nuova Voce

## Das Steinbacher Musikensemble verzeichnete in den vergangenen Monaten 30 neue Mitglieder

Von Cornelia Hecker-Stock

**Baden-Baden-Steinbach.** Der Aufwärtstrend beim Steinbacher Chor Salute Nuova Voce geht ungebrochen weiter mit inzwischen 30 Neumitgliedern in den vergangenen Monaten. Damit deren Integration in den bestehenden Chor gelingt wurden weitere Fördergelder beantragt und bereits bewilligt.

„Wir haben uns intensiv über eine Mitmachaktion um Zuwachs für unseren Chor bemüht, sind aber von der Resonanz völlig überwältigt“ sagt der Vorsitzende Thomas Möst freimütig. Nun kommt der zweite Schritt, diese Neulinge in den bestehenden Chor zu integrieren. Dafür konnte Möst ein zweites Mal Fördergelder in Anspruch nehmen in Höhe von 20.000 Euro beim Bundesmusikverband für Chor und Orchester (BMCO) aus dem Förderprogramm „Neustart Amateurmusik“. Dass nur eine relativ geringe Menge der Fördergelder auch tatsächlich abgerufen werde liegt in seinen Augen an der Bürokratie, da der Antrag und ganze Ablauf der Aktion viel zeitlichen Aufwand erfordere, den offenbar viele Vereine scheuen.

Dazu wird ein individueller Maßnahmenkatalog angelegt, zugeschnitten auf den eigenen Chor. Der Vorsitzende musste ein Projekt erläutern, das intern „Gemeinschaft beleben – Probenaktion Neustart Amateurmusik“ getauft wurde. Ein erstes dreitägiges, gemeinsames Probenwochenende am Bodensee hat sich bereits sehr gut angelassen. Dabei konnten sich die Chormitglieder ganz intensiv gegenseitig nicht nur beschnuppern, son-



**Intensives Miteinander:** Der Steinbacher Chor Salute Nuova Voce hat sich zuletzt mit einer großen Anzahl von Neumitgliedern verstärkt.  
Foto: Cornelia Hecker-Stock

dern wirklich kennenlernen, die allgemeine Stimmung sei prächtig gewesen bis hin zum abendlichen Gesang in geselliger Weinrunde, so der Vorsitzende. Besuche in Triberg, auf der Insel Mainau oder im Auto und Traktorenmuseum rundeten die kleine Reise ab. Doch der Vorsitzende hat noch viele weitere Pläne. Um das Budget nicht zu sprengen finden

zwei weitere Probenwochenenden in der Umgegend statt, die Bodenseetour war komplett durch das Förderprogramm finanziert worden.

Als Ergebnis des intensiven Miteinanders bietet der Chor ein kleines Konzert zum Abschluss der Steinbacher Wintertage am Sonntagnachmittag 11. Juni direkt am eigenen Stand, das dann auch

den Abschluss des Ende Juni auslaufenden Förderprogramms bildet. Danach muss wiederum in Wort und Bild dokumentiert werden, wofür die Gelder verwendet wurden, etwa den Kauf von Notenmaterial, das Ausleihen von Equipment wie eine Musikanlage bei Konzerten, das Honorar der Chorleiterin oder administrative Kosten.

Lag das Durchschnittsalter der früher rund 30 Aktiven im Chor vorher bei etwa 60 Jahren mit der Aussicht, dass etwa zehn davon auf absehbare Zeit aus Altersgründen aussteigen, weisen die jetzt 62 Sängerinnen und Sänger einen Altersdurchschnitt von 53 Jahren auf. Da sich jedoch nur zehn Männerstimmen darunter befinden, sind Herren der Schöpfung mit Freude am Gesang nach wie vor gesucht. Es ist auch für die allseits sehr gelobte Chorleiterin Juna Tcherevatskaia eine Herausforderung, so viele Stimmen unter einen Hut zu bringen.

Am 8. Juli bietet der Chor erstmals ein Open Air Konzert auf dem Gelände der Grundschule Steinbach an, zu dem noch ein Jugendchor eingeladen wird. Am 30. September tritt Salute Nuova Voce beim Chorfestival aus Anlass des 160-jährigen Bestehens des Mittelbadischen Sängerkreises im Bühler Bürgerhaus auf, am dritten Dezember steht ein Adventskonzert auf dem Programm. Doch der Vorsitzende denkt bereits weiter. So soll künftig ein Vereinsausflug angeboten werden, ein Projekt mit befreundeten Chören ist geplant, etwa unter dem Motto „Pop trifft Klassik“, auch eine Konzertreise kann sich Möst gut vorstellen.